



KONFERENZ

Kunst und Pädagogik — Pädagogik als Kunst

Carl Orff und Leo Kestenberg
als Impulsgeber

14. – 16. November 2019



orff
zentrum
münchen

Sehr geehrte Damen und Herren,

Leo Kestenberg (1882–1962), einflussreicher Musikreferent im Preußischen Kultusministerium während der Weimarer Republik, leitete Anfang der 1920er-Jahre eine grundlegende Reform der Musikerziehung ein und zeigte großes Interesse an Carl Orffs (1895–1982) *Schulwerk*. 1932/33 wurde er von den Nationalsozialisten aus seinem Amt gedrängt und aus Deutschland vertrieben. Neueste Forschungen haben ergeben, dass Kestenbergs Einfluss auf das *Schulwerk* von Orff viel weiter reichte als bislang angenommen; zudem konnte belegt werden, dass die beiden Männer sich zeitlebens gegenseitig zueinander schätzten. Neben ihren pädagogischen Initiativen verband den Pianisten Kestenberg, der u.a. bei Ferruccio Busoni studiert hatte, und den Musiktheater-Komponisten Orff nicht zuletzt auch das Interesse an der Musik früherer Jahrhunderte. Die interdisziplinäre wissenschaftliche Konferenz *Kunst und Pädagogik – Pädagogik als Kunst. Carl Orff und Leo Kestenberg als Impulsgeber*, die von der Internationalen Leo-Kestenberg-Gesellschaft in Zusammenarbeit mit dem Orff-Zentrum München veranstaltet wird, soll die sozialen und geistesgeschichtlichen Hintergründe dieser vielfältigen Beziehung zwischen Kestenberg und Orff thematisieren und auch Aspekte der internationalen Rezeption ihrer pädagogischen und musikalischen Impulse beleuchten.

Der Eröffnungsabend ist mit Vortrag und Konzert den Jubilaren des kommenden Jahres gewidmet: Ludwig van Beethoven (250. Geburtstag) und Carl Orff (125. Geburtstag). Anlässlich des 100. Todestages von Beethoven 1927 publizierte Kestenberg eine wegweisende Schrift mit dem Titel *Beethoven-Feier. Anregungen* (Berlin 1926); für den noch sehr jungen Carl Orff zählten ab 1903 Konzertaufführungen und Kammermusik-Bearbeitungen der Symphonien Beethovens zu den stärksten und nachhaltigsten musikalischen Eindrücken. Der Musikhistoriker Professor Helmut Loos spricht demzufolge über die »Beethoven-Rezeption um 1900«, das Diogenes Quartett und der Pianist Andreas Kirpal spielen Werke von Ludwig van Beethoven und Carl Orff.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, die Konferenz zu besuchen (der Eintritt zu allen Vorträgen ist frei; Eintritt Konzert: € 15, ermäßigt € 10).

Dr. Thomas Rösch

Direktor Orff-Zentrum München

Donnerstag, 14. November 2019

Konferenz und Konzert

- 17:00 Uhr** **Begrüßung**
Dr. Thomas Rösch
(Direktor Orff-Zentrum München)
Prof. i. R. Dr. Friedhelm Brusniak (Würzburg)
(Vors. Internationale Leo-Kestenberg-Gesellschaft)
- 17:30 Uhr** **Beethoven-Rezeption um 1900**
Prof. em. Dr. Helmut Loos (Leipzig)
- 18:30 Uhr** **Abendessen**
- 20:00 Uhr** **Konzert**

Konzert

Ludwig van Beethoven (1770–1827)
Symphonie Es-Dur op. 55 »Eroica« (1802 / 03)
Bearbeitung für Klavierquartett von Ferdinand Ries (1784–1838)

Carl Orff (1895–1982)
Satz für Streichquartett in c-Moll (1921)

Ludwig van Beethoven
Streichquartett Es-Dur op. 127 (1824 / 25)

Diogenes Quartett

Stefan Kirpal, Violine
Gundula Kirpal, Violine
Alba González i Becerra, Viola
Stephen Ristau, Violoncello
Andreas Kirpal, Klavier

Eintritt Konferenz frei
Eintritt Konzert € 15, ermäßigt € 10
(für Schüler, Studenten und Rentner)
Abendkasse eine Stunde vor Beginn des Konzerts

Um Voranmeldung wird gebeten
Telefon (0 89) 28 81 05-0
Fax (0 89) 28 81 05-33
kontakt@orff-zentrum.de

Freitag, 15. November 2019

Konferenz

- 10:00 Uhr Kestenbergs Musikbegriff.
Zwischen klassischem Erbe, musikalischer
Moderne und der Jugendmusikbewegung
Andreas Eschen M. A. (Berlin)
- 10:45 Uhr Pause
- 11:15 Uhr »Die Aktivierung des Hörers« –
Hans Mersmanns Musikarbeit an der
Deutschen Welle in der Spätzeit der
Weimarer Republik
Dr. habil. Anna-Christine Rhode-Jüchtern (Werther)
- 12:00 Uhr Leo Kestenberg als Herausgeber
des Sammelbandes *Kunst und Technik* (1930)
Prof. Dr. Wolfgang Rathert (München)
- 12:45 Uhr Mittagessen
- 15:00 Uhr Warum sollen wir heute noch über Kestenbergs
Verständnis von Kunst und Pädagogik reden?
Prof. em. Dr. Wilfried Gruhn (Freiburg im Breisgau)
- 15:45 Uhr Was ist künstlerischer Instrumentalunterricht?
Annäherungen an ein schwieriges Konstrukt
Prof. Dr. Wolfgang Lessing (Freiburg im Breisgau)
- 16:30 Uhr Pause
- 17:00 Uhr Musik und Pädagogik als Kunst.
Ein Plädoyer für eine Gesamtausgabe
der Schriften von Zoltán Kodály
Prof. Dr. Damien Sagrillo (Esch-sur-Alzette / Luxemburg)
- 17:45 Uhr Die Vielfalt der musikpädagogischen
Konzeptionen in der sowjetischen Ukraine
und Galizien (20er/30er-Jahre des 20. Jhs.)
Prof. Dr. Luba Kyyanovska (Lwiw / Ukraine)
- 18:30 Uhr Ende

Eintritt Konferenz frei

Um Voranmeldung wird gebeten
Telefon (0 89) 28 81 05-0
Fax (0 89) 28 81 05-33
kontakt@orff-zentrum.de

Samstag, 16. November 2019

Konferenz

- | | |
|-----------|--|
| 9:30 Uhr | 50 Jahre tschechische Orff-Schule
Dr. Jiřina Jiřicková (Prag / Tschechien) |
| 10:15 Uhr | Carl Orffs künstlerisch-pädagogischer
Ansatz im Spiegel der Kreativitätsforschung
Prof. Dr. Anna-Maria Kalcher (Salzburg / Österreich) |
| 11:00 Uhr | Pause |
| 11:30 Uhr | Elementares, voraussetzungsloses
und experimentelles Musizieren als
Schlüsselbegriffe einer neuen
künstlerisch-pädagogischen Praxis
Dr. Theda Weber-Lucks (Berlin) |
| 12:15 Uhr | Carl Orff, die »alten Meister«
und das <i>Schulwerk</i>
Dr. Thomas Rösch (München) |
| 13:00 Uhr | Ende |

Eine Veranstaltung der Internationalen Leo-Kestenberg-Gesellschaft in Zusammenarbeit mit dem Orff-Zentrum München.

Änderungen vorbehalten.

Einlass 30 Minuten vor Beginn der Veranstaltungen.

Eintritt Konferenz frei

Um Voranmeldung wird gebeten
Telefon (0 89) 28 81 05-0
Fax (0 89) 28 81 05-33
kontakt@orff-zentrum.de

Orff-Zentrum München

Staatsinstitut für Forschung und Dokumentation

Kaulbachstraße 16 | 80539 München

Telefon (0 89) 28 81 05-0 | Fax (0 89) 28 81 05-33

kontakt@orff-zentrum.de | www.ozm.bayern.de

Eintritt Konferenz frei

Eintritt Konzert € 15, ermäßigt € 10

(Schüler, Studenten und Rentner)

Der Zugang ist nicht barrierefrei.

Die Veranstaltung wird mit Foto und Video dokumentiert. Durch Ihre Teilnahme erklären Sie sich mit der Aufzeichnung und deren Nutzung einverstanden.



Das Orff-Zentrum München ist eine Einrichtung des Freistaats Bayern und wurde im Jahr 1990 eröffnet.

